



BBU-Pressemitteilung
24.05.2019

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

Sonntag (26. Mai 2019): 500. Sonntagsspaziergang beim Endlager-„Erkundungsbergwerk“ in Gorleben

(Bonn, Gorleben, Hannover, 24.05.2019) Am Sonntag (26. Mai 2019) findet in Gorleben beim Endlager-„Erkundungsbergwerk“ der 500. Sonntagsspaziergang statt. Wie an jedem Sonntag treffen sich um 13 Uhr Anti-Atomkraft-Initiativen um aus Protest gegen die Atompolitik den ganzen Bereich zu umlaufen. In einer Pressemitteilung der Bürgerinitiative Umweltschutz Lüchow-Dannenberg heißt es dazu:

„Nachdem im Jahr 2010 der damalige Umweltminister Norbert Röttgen (CDU) das Gorleben-Moratorium aufhob und untertage das Bergwerk, trotz geologischer und politischer Einwände, weiter ausgebaut wurde, nahmen Aktivist*innen es in die Hand, den SoSpa, wie er auch genannt wird, zu organisieren.

Um 13 Uhr macht man sich, oft auch mit Kind und Kegel, auf den Weg, um den 2,4 Kilometer langen Parcours rund um die festungsähnlichen Mauern zu umrunden. Im Anschluss daran wird bei Kaffee und Kuchen politgeklönt, bei Regenwetter in der Schutzhütte, die einst die Bäuerliche Notgemeinschaft auf dem Salinas-Gelände errichtet hatte. Der SoSpa ist in all den Jahren nie ausgefallen, selbst wenn manchmal nur eine Handvoll Menschen sich auf den Weg gemacht haben.“

<https://www.bi-luechow-dannenberg.de/2019/05/22/500-mal-kein-endlager-in-gorleben>

BBU-Grußwort an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 50. Spazierganges

Der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) e. V. solidarisiert sich mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des 500. Sonntagsspazierganges beim Endlager-

„Erkundungsbergwerk“ in Gorleben (26. Mai 2019) und bedankt sich für den langen Atem der Beteiligten. In einem Grußwort des BBU heißt es u. a.:

„Nach Auffassung des BBU sind die regelmäßigen Sonntagsspaziergänge in Gorleben, ebenso wie die vielen anderen Aktivitäten im Wendland gegen die Atomindustrie, ein wichtiges Element der bundesweiten und auch der internationalen Anti-Atomkraft-Bewegung!

Auch im Münsterland sind Sonntagsspaziergänge ein wichtiges Element der Anti-Atomkraft-Bewegung. Immer am ersten Sonntag im Monat treffen sich Aktive zum Sonntagsspaziergang an der Urananreicherungsanlage in Gronau. Und aus besonderen Anlässen trifft man sich in Ahaus am dritten Sonntag im Monat zu Sonntagsprotesten. So auch am letzten Sonntag. Anlass war der bevorstehende Erörterungstermin, bei dem es ab dem 4. Juni um die beantragte längere Lagerungsdauer für schwach- und mittelradioaktiven Atommüll in der Ahauser Atommüllhalle geht. Die Bezirksregierung in Münster hat für den Termin zunächst vier Tage eingeplant. Und die Bezirksregierung freut sich dabei bestimmt auch über die Teilnahme von „sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern“ aus dem Wendland ...

Nähere Informationen über den Erörterungstermin gibt es bei der BI „Kein Atommüll in Ahaus“, beim BBU und bestimmt auch im Büro der BI Umweltschutz Lüchow-Dannenberg.

Der BBU wünscht den Aktiven im Wendland weiterhin einen langen Atem und viel Energie für weitere Aktivitäten.“

Weitere Informationen:

<https://www.bi-luechow-dannenberg.de>, <https://bbu-online.de>, <https://www.bi-ahaus.de>

Engagement unterstützen

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33.

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter <http://www.bbu-online.de> und telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet www.facebook.com/BBU72. Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO2-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.